

„100 Jahre Circusplakate“ Im Circus- und Clownmuseum

Wien, 2.10. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Circus- und Clownmuseum, Wien 2, Karmelitergasse 9, ist vom 3. Oktober bis 22. November die Sonderausstellung „100 Jahre Circusplakate“ zu sehen. Die Exponate stammen aus der Sammlung Mäkelä in Helsinki. Die Schau ist jeweils Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr, Samstag von 14.30 bis 17 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen. (Schluß) gab/gg

Werkskapellentreffen in Wien

Wien, 2.10. (RK-KULTUR/LOKAL) Am Samstag, dem 3. und am Sonntag, dem 4. Oktober, findet in Wien das „1. gesamtösterreichische Werkskapellentreffen“ statt, das vom Österreichischen Gewerkschaftsbund und dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet wird.

Am Samstag spielen die Kapellen von 10 bis 11 Uhr auf folgenden Plätzen: 10., Viktor-Adler-Platz und Reumannplatz, 12., Meidlinger Hauptstraße, 15., Meiselmarkt, 16., Brunnenmarkt, 17., Dornerplatz, 21., Schlingermarkt und 22., Donauzentrum. Von 11 bis 12 Uhr wird auf verschiedenen Plätzen im ersten Bezirk konzertiert. Am Sonntag vormittag gibt es Konzerte in der Innenstadt und im Ehrenhof von Schönbrunn. Das Abschlußkonzert mit allen Werkskapellen beim Donauturm im Donaupark findet Sonntag von 16 bis 17 Uhr statt. (Schluß) gab/bs

100. Geburtstag im Sozialmedizinischen Zentrum Ost

Wien, 2.10. (RK-LOKAL) Im Pflegeheim des Sozialmedizinischen Zentrums Ost feierte Freitag Theresia SCHMID ihren 100. Geburtstag. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER und der Donaustädter Bezirksvorsteher Albert SCHULTZ fanden sich als Gratulanten ein, überbrachten die Wünsche von Bürgermeister ZILK und überreichten ein Ehrengeschenk der Stadt Wien.

Theresia Schmid stammt aus Leiptertz in der heutigen CSSR, ist verwitwet, hat zwei Kinder, einen Enkel und zwei Urenkel. Im Pflegeheim des Sozialmedizinischen Zentrums Ost befindet sie sich erst seit Anfang September. (Schluß) and/bs

50 Jahre im Pflegeheim

Wien, 2.10. (RK-LOKAL) Für seinen bereits 50jährigen Aufenthalt im städtischen Pflegeheim Lainz wurde Freitag Vinzenz PRAKESCH durch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER geehrt. Der Stadtrat stattete dem Jubilar einen Besuch ab und überbrachte ihm bei dieser Gelegenheit Ehrengeschenke der Stadt Wien.

Herr Prakesch, 1910 geboren, wurde bereits mit 27 Jahren in das Pflegeheim Lainz aufgenommen. Ursache dafür war eine starke Hörbehinderung, die seine Lebensweise stark beeinträchtigte und es ihm auch unmöglich machte, einen Beruf zu erlernen. Bis auf diese Behinderung ist der Patient noch überaus agil und wird zeitweise von einer Schwester bzw. einer Cousine besucht. (Schluß) zi/bs

Die nächsten Selbstschutzveranstaltungen

Kurs im 2. Bezirk hat bereits begonnen

Wien, 2.10. (RK-LOKAL) In diesen Tagen beginnen wieder in vier Bezirken neue Selbstschutzkurse, und zwar im 2., 5., 6./7. und 21. Bezirk. Anmeldungen werden von allen Volkshochschulen entgegengenommen. Die Stadtinformation (Telefon 43 89 89) sendet die kompletten Kursprogramme zu.

Kurse in vier Bezirken

Im heurigen Herbst finden folgende Selbstschutzkurse statt:

- bis 1. Dezember im 2. Bezirk (Haus der Begegnung Leopoldstadt, 2, Praterstern 1),
- vom 16. Oktober bis 2. Dezember im 5. Bezirk (Volkshochschule Margareten, 5, Stöbergasse 11-15),
- vom 5. Oktober bis 10. Dezember für den 6. und 7. Bezirk (Volkshochschule Wien-West, 7, Zollergasse 41)
- und vom 6. Oktober bis 4. Dezember im 21. Bezirk (Volkshochschule Wien-Nord, 21., Angerer Straße 14).

Die nächsten Veranstaltungstermine

• 2. Bezirk

Dienstag, 6.10., 18 Uhr: Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst
(Sicherheitsfragen, Eigentumsschutz)

Dienstag, 13. und 20.10., 18 Uhr: Selbstschutz im Haushalt und bei
Katastrophen

Dienstag, 27.10. und 3.11., 18 Uhr: Vorbeugender Gesundheitsschutz

• 5. Bezirk

Freitag, 16.10., 18 Uhr: Eröffnungsveranstaltung

Mittwoch, 21.10., 18 Uhr: Schutzraumfragen

Freitag, 23.10., und Mittwoch, 28.10., 18 Uhr: Vorbeugender Gesund-
heitsschutz

Freitag, 30.10., und Mittwoch, 4.11., 18 Uhr: Selbstschutz im Haushalt
und bei Katastrophen

• Für den 6. und 7. Bezirk

Montag, 5.10., 18.30 Uhr: Eröffnungsveranstaltung

Donnerstag, 8.10., Montag, 12.10., Donnerstag, 15.10., Montag, 9.10.,

Donnerstag, 22.10., Donnerstag, 29.10., Donnerstag, 5.11., Montag, 9.11.,
18.30 Uhr: Erste Hilfe

• 21. Bezirk

Dienstag, 6.10., 18 Uhr: Eröffnungsveranstaltung

Freitag, 9.10., 18 Uhr: Schutzraumfragen

Dienstag, 13.10., 18 Uhr: Vorbeugender Gesundheitsschutz

Freitag, 16.10., 18 Uhr: Vorbeugender Brandschutz

Dienstag, 20.10., 18 Uhr: Vorbeugender Gesundheitsschutz

Freitag, 23.10., 18 Uhr: Vorbeugender Brandschutz

Dienstag, 27.10., und Freitag, 30.10., 18 Uhr: Selbstschutz im Haushalt
und bei Katastrophen

Die nächste zentrale Selbstschutzberatung im Rathaus (Schmidthalle) ist
für den 5. November, 15.30 bis 18 Uhr angesetzt. (Schluß) and/rr

Stacher: Hauskrankenpflege ausbauen, Spitäler entlasten

In Wien gibt es soziale Dienste - Weitere Integration wird angestrebt

Wien, 2.10. (RK-KOMMUNAL) Alte Menschen erkranken häufiger und brauchen auch länger, um wieder gesund zu werden. Ihre Behandlung kostet auch mehr Geld als bei Jüngeren. Ein Ausbau der Hauskrankenpflege könnte, erklärte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, eine Erleichterung für die Spitäler bringen. In Wien wurden für die Versorgung zu Hause bereits vor längerem zahlreiche soziale Einrichtungen geschaffen. Nun soll eine weitere Integration der Ärzte, der mobilen Schwestern und der sozialen Dienste angestrebt werden.

Nach Abklingen der akuten Erkrankung früher nach Hause

Die Statistik der städtischen Akutspitäler vom Jahre 1986 spiegelt nicht nur die Leistungen wider, sondern läßt auch auf die Kostenentwicklung in der Zukunft schließen, sagte Stacher zur „RATHAUSKORRESPONDENZ“. Obwohl die Zahl der Patienten im Alter zwischen 16 und 45 Jahren mit 92.396 am größten war, wurden für diese Gruppe nur 678.212 Pflage tage benötigt (durchschnittliche Verweildauer 7,3 Tage), dagegen für „nur“ 74.622 über 65jährige Patienten 1,33 Millionen Pflage tage (Verweildauer 17,8 Tage). Vergleicht man dies mit der Zahl der Einwohner in den verschiedenen Altersgruppen, so ergaben sich bei den 16- bis 45jährigen 142 Aufnahmen pro 1.000 Einwohner im Jahr 1986, bei den 65- bis 75jährigen 271 und bei den über 75jährigen 295 Aufnahmen pro 1.000 Einwohner. Diese Statistik beweist an sich nur, sagte Stacher, was logisch ist, nämlich, daß alte Menschen häufiger erkranken, und, wenn sie erkrankt sind, auch längere Zeit benötigen, um gesund zu werden.

Gerade hier könnte aber der Ausbau der Hauskrankenpflege eine Erleichterung für die Spitäler bringen, da manche ältere Patienten wegen der mangelnden Betreuung zu Hause nach Abklingen akuter Erkrankungen länger im Spital bleiben müssen als jüngere. Im Zusammenhang damit sind ja in Wien auch die mobilen Schwestern und die sozialen Dienste geschaffen bzw. enorm ausgebaut worden, und deshalb wird eine weitere Integration der Ärzte, der mobilen Schwestern und sozialen Dienste angestrebt.

Viel mehr alte Menschen - Behandlungen älterer Menschen ungleich teurer

Die erwähnten Zahlen spiegeln sich auch in den Kosten wider. Während die durchschnittlichen Gesamtkosten pro Patient sich bei 16- bis 45jährigen auf 18.293 Schilling beliefen, betragen sie bei über 75jährigen 46.635 Schilling. „Wir sind stolz darauf, daß die durchschnittliche Lebenserwartung im letzten Dezenium um fünf Jahre stieg“, meinte Stacher, „und wir hoffen, daß sie weiter steigen wird. Wir dürfen nur nicht in die Illusion verfallen, daß damit die Spitäler billiger werden, sondern im Gegenteil. Es ist auch falsch zu sagen, 'wer alt ist, gehört in ein Pflegeheim, das ist billiger'. Noch nie hatten wir eine Generation so aktiver alter Menschen, da müssen wir schon zur Kenntnis nehmen, daß diese auch akut erkranken können und Spitalsbetten brauchen“, schloß Stacher. (Schluß) red/gg

Terminvorschau vom 5. bis 15. Oktober

Wien, 2.10. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 5. bis 15. Oktober hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 5. OKTOBER:

11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (Cafe Landtmann)

DIENSTAG, 6. OKTOBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters

18.30 Uhr, Vorstellung der ÖVP-Kandidaten für Gemeinderat und Bezirksvertretungen (Cafe Hawelka)

MITTWOCH, 7. OKTOBER:

10.00 Uhr, Eröffnung Kindertagesheim der Stadt Wien durch StR. Smejkal (22, Markomannenstraße 18)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst

14.00 Uhr, Eröffnung „Haus Rudolfsheim“ für Pensionisten durch Bgm. Zilk und StR. Smejkal (15, Oelweingasse 9)

19.00 Uhr, Wiener Vorlesungen: Univ.-Prof. Dr. Herbert Pietschmann: „Erwin Schrödinger und die Zukunft der Naturwissenschaften“ (Stadt-senatssitzungssaal, Rathaus)

DONNERSTAG, 8. OKTOBER:

9.00 Uhr, Festveranstaltung „35 Jahre Behindertenzentrum“, StR. Smejkal (16, Albert-Seever-Saal)

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung

11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Hofmann an Techn. Rat Baumeister Franz Hartl und Baumeister Dipl.-Ing. Ferdinand Schindler (Steinerner Saal I, Rathaus)

12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

FREITAG, 9. OKTOBER:

9.00 Uhr, Festveranstaltung anl. „25 Jahre Institut für Heimerziehung“, StR. Smejkal (AZS, 21, Freytaggasse)

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Planung und Stadtentwicklung

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher/Wr. Holding „Ganzheitsmedizin“ (Rathauskeller)

13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Stacher an Prim. Dr. Erich Proszowski (Arbeitszimmer, Stacher)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vzbgm. Mayr an Generalsekretär Prof. Herbert Krejci, Komm.-Rat Dkfm. Dr. Willi Maiwald (Bundesinnungsmeister), Dkfm. Dr. Rudolf Schneider (Vorstandsmitglied der CA), Generaldirektor Dkfm. Dr. Leo Wallner und Direktor Kurt Russak (Wappensaal, Rathaus)

SAMSTAG, 10. OKTOBER:

11.00 Uhr, Benennung der städtischen Wohnhausanlage 10, Ada-Christen-Gasse 2 in „Olof-Palme-Hof“ durch Bgm. Zilk

MONTAG, 12. OKTOBER:

- 11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)
- 14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Braun an Min.Rat Dr. Robert Köck (Arbeitszimmer, Braun)

DIENSTAG, 13. OKTOBER:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
- 14.00 Uhr, Gleichenerfeier anlässlich der Fertigstellung der Baggerarbeiten für die Neue Donau, Bgm. Zilk (22, Finsterbuschstraße, Höhe Hafen Lobau)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

MITTWOCH, 14. OKTOBER:

- 13.00 Uhr, Kontrollausschuß

DONNERSTAG, 15. OKTOBER:

- 10.30 Uhr, Pressegespräch Wohnpark Wilhelmsdorf mit BV Neiger und StR. Hofmann
- 12.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen (Schluß) red/bs

Forts. von Blatt 2114

Straßensammlung für den Stephansdom

Wien, 2.10. (RK-LOKAL) Die Wiener Schüler sammeln Freitag und Samstag auf den Wiener Straßen für den Stephansdom. Die jährliche Sammlung der Wiener Schüler steht unter der Patronanz von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Erzbischof Dr. Hans Hermann GROER.

An diesem Wochenende sind weitere Aktionen zugunsten des Stephansdomes geplant: So werden die Kaufleute der Wiedner Hauptstraße verwitterte, abgebröckelte Steine des Stephansdomes beim Alt-Wiener Flohmarkt auf der Wiedner Hauptstraße für die Aktion „Rettet den Stephansdom“ um 30 bzw. 100 Schilling verkaufen.

Beim 1. Sommerausklangsfest auf der Donauinsel bei der Wasserrutsche sammeln Jugendliche aus Floridsdorf am Samstag bei einem Riesenlagerfeuer. Am Sonntag findet in der Freudenau vor dem Zieleinlauf um 15.45 Uhr ein Fallschirmspringen statt. Sechs Weltmeister haben zugesagt. Die Komödiantentruppe „Carlo Goldoni“ wird anschließend mit Sammelbüchsen unterwegs sein. Auch der Reinertrag der Abendpremiere der Theatergruppe „Mirandolina“ ergeht an die Aktion „Rettet den Stephansdom“. (Schluß) fk/rr

Es war eine durchschnittliche Saison: 1,6 Millionen Sommerbadegäste

Wien, 2.10. (RK-LOKAL) Eine durchschnittliche Saison war der Sommer 1987, der ja zuerst recht lange auf sich warten hatte lassen, für die Bäderverwaltung: Mit 1,617.415 Badegästen verzeichneten die städtischen Sommerbäder zwar um knapp 13 Prozent weniger Besucher als 1986, das vergangene Jahr war allerdings auch die drittbeste Saison seit Kriegsende. Andererseits gab es auch schon Jahre mit ausgesprochen schlechtem Wetter und geringerem Bäderbesuch, etwa 1984. (Schluß) hrs/gg

Wählerverzeichnisse liegen auf

Wien, 2.10. (RK-KOMMUNAL) Die Wählerverzeichnisse für die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen 1987 liegen ab heute bis einschließlich Sonntag, den 11. Oktober von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 20 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 8 bis 13 Uhr bei den Magistratischen Bezirksämtern auf.

Die vorläufige Zahl der Wahlberechtigten beträgt 1.130.643, wovon 644.120 (oder 57 Prozent) Frauen und 486.523 (oder 43 Prozent) Männer sind. Den größten Anteil an den Wahlberechtigten hat der Bezirk Favoriten mit 111.779 Personen, den kleinsten die Innere Stadt mit 14.535.

Ein Hausanschlag, auf dem — nach Wohnungen geordnet — die Zahl der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten angeführt ist, gibt auch über die jeweilige Amtsstelle Auskunft, wo das Wählerverzeichnis aufliegt.

Innerhalb der angeführten Frist hat jedermann das Recht, in das Wählerverzeichnis Einsicht zu nehmen. Jeder österreichische Staatsbürger kann wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter Einspruch erheben. Die Einsprüche müssen spätestens am Sonntag, dem 11. Oktober 1987, 13 Uhr bei der Auflegungsstelle einlangen. (Schluß) pz/bs

Amtseinführung im Pflegeheim Lainz

Neuer Vorstand der VIII. Medizinischen Abteilung

Wien, 2.10. (RK-KOMMUNAL) Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER führte am Freitag Dr. Eva FUCHSWANS als neuen Vorstand der VIII. Medizinischen Abteilung des Pflegeheimes Lainz in ihr Amt ein. Sie übernimmt die Aufgaben von Prim. Dr. Alfred BEIER, der in den Ruhestand tritt.

Dr. Eva Fuchswans begann ihren Dienst bei der Stadt Wien im Jahre 1977 am Wilhelminenspital und ist seit April 1985 Oberarzt an jener Abteilung, mit deren Leitung sie nun betraut wurde. Prim. Dr. Alfred Beier hatte die VIII. Medizinische Abteilung des Pflegeheimes Lainz seit 1969 geleitet. (Schluß) and/bs